

9-MONATSBERICHT  
2010 | 2011

# Hönle Konzern – auf einen Blick

	<b>01.10.2010 - 30.06.2011</b>	01.10.2009 - 30.06.2010	Veränderung
<b>GuV</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
Umsatzerlöse	<b>48.036</b>	39.023	23,1
EBITDA	<b>8.639</b>	3.801	127,3
Betriebsergebnis/EBIT	<b>7.642</b>	2.912	162,4
Vorsteuerergebnis/EBT	<b>7.364</b>	2.749	167,9
Konzernergebnis	<b>5.186</b>	1.801	188,0
<b>Aktie</b>			
Ergebnis je Aktie in €	<b>0,92</b>	0,32	187,5
Anzahl Aktien	<b>5.512.930</b>	5.512.930	0,0
<b>Cashflow</b>			
Operativer Cashflow <sup>1)</sup>	<b>8.134</b>	2.975	173,4
<b>Mitarbeiter</b>			
durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	<b>322</b>	254	26,8

	<b>30.06.2011</b>	30.09.2010	Veränderung
<b>Bilanz</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
Langfristige Vermögenswerte	<b>18.105</b>	17.124	5,7
Kurzfristige Vermögenswerte	<b>33.116</b>	27.310	21,3
Eigenkapital	<b>35.560</b>	30.769	15,6
Langfristige Verbindlichkeiten	<b>3.769</b>	3.705	1,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	<b>11.892</b>	9.960	19,4
Bilanzsumme	<b>51.221</b>	44.434	15,3
Eigenkapitalquote in %	<b>69,4</b>	69,2	0,3

1) aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

# Konzernlagebericht

für die neun Monate vom 01. Oktober 2010 bis 30. Juni 2011

## Überblick

Der Aufschwung der Weltwirtschaft setzte sich im ersten Halbjahr 2011 fort. Die Expansion verlor zuletzt etwas an Geschwindigkeit, was zum einen auf die Auswirkungen der Erdbebenkatastrophe in Japan, zum anderen auf die gestiegenen Rohstoffpreise zurückzuführen ist.

Auch der Aufschwung in Deutschland hielt weiter an. Im ersten Halbjahr 2011 wurde in Deutschland mehr produziert als vor der Krise. Maßgeblicher Treiber war die Investitionstätigkeit, die etwa die Hälfte des Produktionsanstiegs in diesem Jahr verursachte. Hinzu kam der private Verbrauch, der so kräftig zulegte wie seit zehn Jahren nicht mehr.

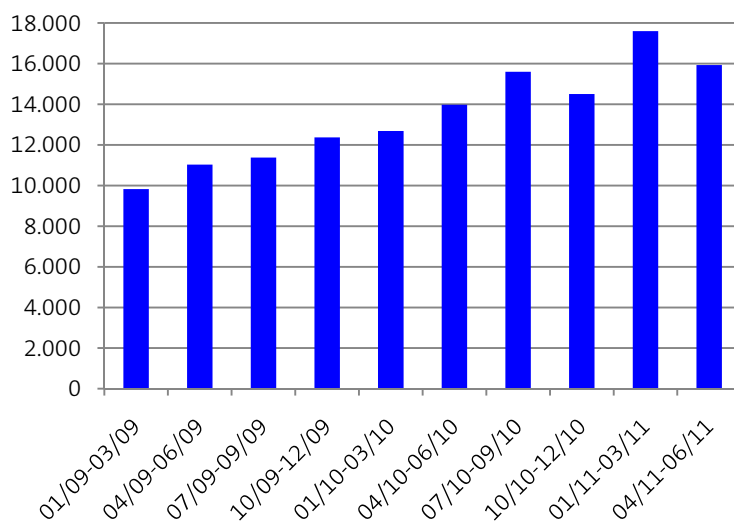
Die Geschäftsentwicklung der Hönle Gruppe spiegelt den wirtschaftlichen Aufschwung wider: Seit Frühjahr 2009 steigen die Umsatzerlöse. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Quartalsumsätze im Zuge der konjunkturellen Belebung.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011 lagen die Umsätze mit 48.036 T€ um 23,1 % über jenen der Vorjahresperiode. Weit stärker noch stieg das Betriebsergebnis um 162,4 % auf 7.642 T€.

Für die Erweiterung der Geschäftsaktivitäten der Dr. Hönle AG werden zusätzliche Expansionsflächen benötigt. Die Gesellschaft hat daher wie geplant damit begonnen, die Produktions- und Büroflächen am Standort Gräfelfing/München zu erweitern. Auf etwa 1.700 qm werden neue Räume entstehen, die bis Jahresende zum Bezug fertig stehen sollen.

Die Geschäftsentwicklung der UV-Technik Speziallampen GmbH verlief äußerst erfreulich. Seit der Übernahme der Gesellschaft im Januar 2011 ist die Profitabilität des Unternehmens deutlich gestiegen. Sämtliche Maßnahmen zur Restrukturierung der Gesellschaft zeigen

Entwicklung der Quartalsumsätze in T€



Wirkung. Nach der Verlagerung der Fertigung der Mitteldruckstrahler in die Aladin GmbH, dem Verkauf der ehemaligen UV Systec GmbH und dem Erwerb des Firmengebäudes in Wümbach/Ilmenau wurde damit begonnen, die Produktivität der Lampenfertigung zu erhöhen. Die Effizienz soll durch die Optimierung der Fertigungsabläufe und durch den Kauf neuer Produktionsanlagen gesteigert werden. Auf diesem Weg wird auch eine gleichbleibend hohe Qualität der Lampen sichergestellt.

Die Dr. Höhle AG hat mit einer spanischen Gesellschaft einen Lizenzvertrag über die ausschließliche Nutzung von Markenrechten für Klebstoffe im Konsumgüterbereich geschlossen. Der Vertrag läuft über einen Zeitraum von vier Jahren und enthält eine anschließende Kaufoption für den Lizenznehmer. Das Gesamtvolumen der Lizenzeinnahmen zzgl. eines bei Optionsausübung zu zahlenden Erwerbspreises für die Markenrechte (von wenigstens 400.000 Euro) beträgt mindestens 3 Mio. €. Die Dr. Höhle AG erzielte damit erstmalig im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres Lizenzerträge in Höhe von 810 T€. Ferner wurde das Handelsgeschäft der Klebstofftochter Eleco Produits E.F.D. an den spanischen Lizenznehmer verkauft. Die Markenrechte wurden bisher von der Eleco Produits E.F.D. für den französischen Konsumgütermarkt genutzt.

Im Zuge dieser Vereinbarung veräußerte Höhle auch ihre Vertriebsgesellschaften in der Karibik. Geschäftsgegenstand der Megadustries S.à.r.l. mit Sitz in Guadeloupe und der Megadustries S.à.r.l. mit Sitz in Martinique war der Vertrieb von Klebstoffen im Konsumgüterbereich.

Der komplette verkaufte Geschäftsbereich hatte in den vergangenen Jahren ein jährliches Umsatzvolumen von knapp 3 Mio. € und lieferte keinen wesentlichen Beitrag zum Ergebnis der Eleco Produits E.F.D..

Durch die Konzentration auf das reine Industriegeschäft wurde die Voraussetzung geschaffen, die Profitabilität der Klebstofftochter Eleco Produits E.F.D. künftig weiter zu steigern.

Die Eigenfertigung von LED-Arrays ist ein wichtiges Ziel, um den technologischen Fortschritt voranzutreiben. Dies beinhaltet auch Investitionen in Maschinen und Anlagen. Höhle baut wichtiges Knowhow in der Entwicklung und Fertigung von LED-Systemen auf und senkt gleichzeitig die Herstellungskosten für diese Systeme.

Im Klebstoffsektor erfolgten einige personelle Veränderungen: Die Konzentration auf das Industriegeschäft und die damit verbundene Veräußerung des Geschäftsfeldes Konsumgüter der Eleco, führte zu einem Abbau von Vertriebsmitarbeitern bei der Eleco. Gleichzeitig wurden mehrere Anwendungstechniker in der Panacol GmbH eingestellt, um die höhere Nachfrage nach Industrieklebstoffen bedienen zu können. Höhle befindet sich derzeit in mehreren vielversprechenden Klebstoffprojekten mit Technologie- und Weltmarktführern.

## Ertragslage

Die Hönle Gruppe erwirtschaftete im dritten Quartal Umsatzerlöse in Höhe von 15.931 T€. Mehrere Aufträge wurden vom dritten in das vierte Quartal verschoben. Die Erlöse lagen daher 9,5 % unter dem Vorquartal, jedoch 14,1 % über dem Vorjahresquartal. Im Neunmonatszeitraum stiegen die Umsätze insgesamt von 39.023 T€ im Vorjahr auf 48.036 T€ im laufenden Geschäftsjahr.

Die Dr. Hönle AG erzielte Lizenzeinnahmen in Höhe von 810 T€, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten sind. Die Lizenzeinnahmen resultieren aus einem Vertrag, der mit einer spanischen Gesellschaft über die Nutzung von Markenrechten für Klebstoffe im Konsumgüterbereich geschlossen wurde.

Im Unternehmenssegment 'Geräte und Anlagen' konnte Hönle den Umsatz von 27.074 T€ in der Vorjahresperiode auf 34.896 T€ im laufenden Geschäftsjahr erhöhen. Dies entspricht 72,6 % der Konzernumsätze. Dabei spürte Hönle eine deutliche Nachfragebelebung im Investitionsgüterbereich – auch die Druckindustrie verzeichnete eine spürbare Erholung. Im Segment 'Klebstoffe' gelang es Hönle ebenfalls die Umsätze zu steigern: Mit 13.140 T€ wurden 10,0 % mehr Erlöse als im Vorjahr erzielt.

Der deutsche Maschinenbau profitierte vom wirtschaftlichen Aufschwung besonders stark.

Auch die Hönle Gruppe spürte die kräftige Binnennachfrage: Die Inlandsumsätze lagen mit 20.421 T€ um 29,4 % über dem Vorjahreswert. Damit erzielte Hönle 42,5 % der Gesamtumsätze in Deutschland. Im europäischen Ausland kletterten die Erlöse um 13,7 % auf 16.745 T€. Und auch im übrigen Ausland stiegen die Umsätze um 27,6 % auf 10.870 T€. Der wirtschaftliche Aufschwung ist unter anderem auf die starke Nachfrage im asiatischen Raum zurückzuführen.

Die positive Umsatzentwicklung führte zu einer deutlichen Verbesserung der Ertragsstärke in der Hönle Gruppe. Das Betriebsergebnisses (EBIT) kletterte von 2.912 T€ im Vorjahr auf 7.642 T€ im laufenden Geschäftsjahr. Das Vorsteuerergebnis (EBT) legte im gleichen Zeitraum von 2.749 T€ auf 7.364 T€ und das Konzernergebnis von 1.801 T€ auf 5.186 T€ zu. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,92 € (Vj. 0,32 €).

Die EBIT-Marge sprang im Zuge der Ergebnisverbesserung von 7,5 % im Vorjahr auf 15,9 % in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011; die Nettoumsatzrendite kletterte von 4,6 % auf 10,8 %.

Die Materialaufwandsquote stieg von 40,5 % auf 41,4 %, was unter anderem auf den Brand im ersten Quartal zurückzuführen ist. Das höhere Umsatzniveau ließ die Personalaufwandsquote von 32,3 % auf 31,3 % und die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 20,0 % auf 17,0 % sinken.

## Ertragsentwicklung

in T€	01.10.10 - 30.06.11	01.10.09 - 30.06.10	Veränderung
Umsatzerlöse	<b>48.036</b>	39.023	23,1 %
Rohergebnis	<b>31.933</b>	24.104	32,5 %
Betriebsergebnis (EBIT)	<b>7.642</b>	2.912	162,4 %
Vorsteuerergebnis (EBT)	<b>7.364</b>	2.749	167,9 %
Konzernergebnis	<b>5.186</b>	1.801	188,0 %
Ergebnis je Aktie in €	<b>0,92</b>	0,32	187,5 %

## Finanzlage

Die gute Geschäftsentwicklung ließ die Finanzkraft der Höhle Gruppe weiter ansteigen. Der operative Cashflow verbesserte sich von 2.975 T€ im Vorjahr auf 8.134 T€ im laufenden Geschäftsjahr.

Im Zuge einer Lizenzvereinbarung im Klebstoffbereich veräußerte Höhle ihre Vertriebsgesellschaften Megadustries S.à.r.l. mit Sitz in Guadeloupe und Megadustries S.à.r.l. mit Sitz in Martinique. Für den Verkauf der beiden Gesellschaften abzüglich veräußerter Nettozahlungsmittel erhielt Höhle 157 T€.

Ferner erwarb die UV Technik Speziallampen GmbH im dritten Quartal das Gebäude der Gesellschaft. Die Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten stiegen dadurch um 600 T€. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten insgesamt auf -1.374 T€.

Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel, trotz einer Dividendenausschüttung in Höhe von 1.574 T€ und des Kaufs der UV-Technik Speziallampen GmbH, seit Beginn des Geschäftsjahres um 3.190 T€.

## Cashflow und Liquiditätsentwicklung

in T€	01.10.10 - 30.06.11	01.10.09 - 30.06.10	Veränderung
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	<b>8.134</b>	2.975	173,4 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	<b>6.122</b>	2.636	132,2 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	<b>-1.374</b>	-473	-190,5 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	<b>-2.070</b>	-1.043	-98,5 %
Veränderung liquider Mittel	<b>3.190</b>	1.822	75,1 %

## Vermögenslage

Die Hönle Gruppe verfügte zum 30.06.2011 über liquiden Mittel in Höhe von 9.933 T€.

Der Kauf von Anteilen an der Tangent Industries Inc. sowie die Gründung der Hoenle UV Technology (Shanghai) Trading Limited führte zu einer Erhöhung der Bilanzposition Finanzanlagen um insgesamt 124 T€.

Kurz- und langfristige Vermögenswerte stiegen während des dritten Quartales von 49.753 T€ auf 51.221 T€. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1.327 T€ und den Anstieg der liquiden Mittel um 2.843 T€ zurückzuführen.

Mit einer Eigenkapitalquote von 69,4 % ist die Hönle Gruppe nach wie vor äußerst solide finanziert.

## Bilanz

in T€	<b>30.06.2011</b>	30.09.2010	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	<b>18.105</b>	17.124	5,7 %
Kurzfristige Vermögenswerte	<b>33.116</b>	27.310	21,3 %
Eigenkapital	<b>35.560</b>	30.769	15,6 %
Langfristige Verbindlichkeiten	<b>3.769</b>	3.705	1,7 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	<b>11.892</b>	9.960	19,4 %
Bilanzsumme	<b>51.221</b>	44.434	15,3 %

## **Forschung und Entwicklung**

Die auftragsunabhängigen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Höhle Gruppe stiegen in den ersten neun Monaten von 510 T€ im Vorjahr, auf 610 T€ im laufenden Geschäftsjahr. 43 Mitarbeiter arbeiteten in der Forschung und Entwicklung, zwei mehr als im Vorjahr. Damit arbeiten 13,4 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich F&E. Der Schwerpunkt der Tätigkeit dieser Mitarbeiter lag in der auftrags- und produktbezogenen Entwicklung.

Die Höhle Gruppe war im dritten Quartal auf mehreren Fachmessen vertreten. Ein Highlight war der neue Elecolit® 3655 für die Halbleiter- und LED-Herstellung. Dieser zukunftsweisende Klebstoff wurde insbesondere für die High-Power LED-Chip-Verklebung entwickelt, ist aber auch in der Solarindustrie einsetzbar. Feinste Füllstoffe im speziell abgestimmten Größenverhältnis ermöglichen höchste Füllgrade bei gleichzeitig guter Dosierbarkeit. Dabei ist der Klebstoff völlig frei von Löse- oder Verdünnungsmitteln. Mit dem speziellen Füllstoff wird eine hervorragende Wärmeleitfähigkeit und eine hohe elektrische Leitfähigkeit erzielt.

Neben der konventionellen UV-Technologie präsentierte Höhle auf der FESPA, der Fachmesse für den Digitaldruck in Hamburg, hocheffiziente UV-LED-Geräte für die Zwischen- und Endtrocknung im Inkjet-Druck. Die UV-Trockner sind in den Wellenlängen 365/375/385/395/405 nm erhältlich und lassen sich damit optimal auf die jeweilige Anwendung abstimmen. Neben den bekannten Vorteilen der LED-Technologie, wie der langen Lebensdauer der LEDs, dem Wegfallen der

Aufwärm- und Abkühlphase und der Möglichkeit in kurzen Zyklen aus- und einzuschalten, besticht die LED Powerline durch ihre kompakte Größe und ihre hohe Strahlungsleistung.

Nach dem Erfolg der letzten LED-Workshops, die Höhle im April und Mai 2011 veranstaltete, wird die Seminarreihe im Stammhaus in München/Gräfelfing fortgesetzt. Bei den LED-Workshops können sich OEMs, Endanwender und Chemielieferanten über die Technologie und Aushärtungsmechanismen der LED-Härtung informieren und diese anhand von Vorführungen sowie eigenen Tests im Anwendungslabor weiter vertiefen.



## Personal

Angesichts der guten Geschäftsentwicklung und der Übernahme der UV-Technik Speziallampen GmbH nahm der Personalstamm im laufenden Geschäftsjahr deutlich zu. Zum Stichtag 30.06.2011 waren 342 Personen in der Hönle Gruppe beschäftigt. Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im 9-Monatszeitraum stieg von 254 auf 322. Insbesondere in den Bereichen Produktion, Service und Logistik arbeiteten mehr Mitarbeiter als noch vor einem Jahr. Von den 322 Angestellten der Hönle

Gruppe waren 34 in Teilzeit beschäftigt, was einer Quote von 10,6 % entspricht.

Die Veräußerung des Geschäftsfeldes Konsumgüterklebstoffe bei der Eleco im dritten Quartal war mit einem Rückgang der Beschäftigten bei der Eleco insbesondere im Vertrieb verbunden.

Gleichzeitig wurden neue Anwendungsentwickler eingestellt, um die gestiegene Nachfrage nach Industrieklebstoffen bedienen zu können.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in folgenden Funktionsbereichen tätig:

## Funktionsbereiche

	<b>01.10.10 - 30.06.11</b>	01.10.09 - 30.06.10	Veränderung
Vertrieb	<b>68</b>	63	7,9 %
Forschung, Entwicklung	<b>43</b>	42	2,4 %
Produktion, Service	<b>124</b>	85	45,9 %
Logistik	<b>37</b>	25	48,0 %
Verwaltung	<b>50</b>	39	28,2 %
gesamt	<b>322</b>	254	26,8 %

## Personalaufwand

in T€	<b>01.10.10 - 30.06.11</b>	01.10.09 - 30.06.10	Veränderung
Löhne und Gehälter	<b>12.260</b>	10.256	19,5 %
soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	<b>2.840</b>	2.275	24,8 %
gesamt	<b>15.100</b>	12.531	20,5 %

Der Personalaufwand stieg insbesondere im Zuge der Aufstockung des Personalbestandes von 12.531 T€ im Vorjahreszeitraum auf 15.100 T€ in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres.

Zahl der Auszubildenden stieg wie bereits in den letzten Jahren weiter an, von 16 im Vorjahr auf 24 zum 30.06.2011.

Hönle investiert in die Berufsausbildung, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften zu einem Teil auch intern decken zu können: Die

## **Nachtragsbericht**

Am 10.08.2011 übernahm die Dr. Hönle AG 51 % der Anteile an der Mitronic GmbH mit Sitz in Wolftratshausen. Das Produktspektrum der Mitronic umfasst den lichttechnischen Anlagenbau, welcher Beleuchtungseinrichtungen für Crashtests und Sonnenlichtsimulationsanlagen beinhaltet. Darüber hinaus entwickelt und vertreibt die Gesellschaft Tageslichtleuchten und Vorschaltgeräte unter anderem für den Messebau. Größter Absatzmarkt der Mitronic ist die Automobilindustrie.

Über den Kauf der Mitronic GmbH gewinnt Hönle einen neuen Kundenkreis im Bereich der Automobilindustrie, dem größten Absatzmarkt für Sonnenlichtsimulationsanlagen. Die Dr. Hönle AG erschließt sich über den direkten Zugang zu diesem Markt weitere Wachstumspotenziale.

## **Ausblick**

Die Expansion der Weltwirtschaft hält weiterhin an. Die Experten erwarten jedoch, dass die konjunkturelle Entwicklung etwas an Schwung verlieren wird. In den Industrieländern nehmen die Bemühungen zu, den Verschuldungsgrad zu verringern, die Finanzpolitik wird zunehmend restriktiver. Hinzu kommt, dass in den Schwellenländern die Wirtschaftspolitik angesichts der hohen Kapazitätsauslastung bestrebt sein wird, das Tempo des Produktionsanstiegs zu verringern. In Deutschland hat sich das Geschäftsklima verschlechtert, ist jedoch nach wie vor positiv. Insbesondere im verarbeitenden Gewerbe hat sich der Ausblick eingetrübt.

Die Geschäftsaussichten für die Höhle Gruppe sind weiterhin positiv. Die aktuelle Auftragslage lässt ein gutes viertes Quartal erwarten. Daher hebt der Vorstand die Prognose für das laufende Jahr nochmals an. Ziel ist es, den Umsatz von 54,6 Mio. € im Vorjahr auf mindestens 65 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr und das Betriebsergebnis im gleichen Zeitraum von 5,5 Mio. € auf 9,5 Mio. € bis 10 Mio. € zu erhöhen.

Die Höhle Gruppe wird damit das mit Abstand beste Ergebnis seit Bestehen des Unternehmens erzielen.

Eine zentrale Aufgabe wird in den nächsten Monaten die erfolgreiche Integration der kürzlich übernommenen Mitronic GmbH sein. Die Bereiche Einkauf, IT, Buchhaltung und Controlling sollen in die Dr. Höhle AG verlagert werden. Ferner sollen Fertigungsabläufe analysiert und effizienter gestaltet werden. Synergien, die zwischen der Höhle Gruppe und der Mitronic bestehen, werden dazu beitragen, die Umsätze und Ergebnisse der akquirierten Gesellschaft zu steigern.

Insgesamt werden es die geplanten Maßnahmen ermöglichen, die Geschäftsabläufe der Mitronic zu optimieren, ein hohes Qualitätsniveau sicherzustellen und die Profitabilität zu erhöhen.

Auch zukünftig wird neben dem rein organischen Wachstum, die Akquisition von Unternehmen in den Bereichen Strahler- und Klebstofftechnik für die Weiterentwicklung der Konzernstruktur von Bedeutung sein.

# Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2010 bis 30.06.2011 nach IFRS

	01.04.2011 - 30.06.2011 in T€	01.04.2010 - 30.06.2010 in T€	01.10.2010 - 30.06.2011 in T€	01.10.2009 - 30.06.2010 in T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>15.931</b>	<b>13.967</b>	<b>48.036</b>	<b>39.023</b>
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	103	-156	137	-193
Sonstige betriebliche Erträge	1.924	489	3.692	1.015
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	6.695	6.030	19.932	15.741
Personalaufwand	5.352	4.288	15.100	12.531
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	344	313	997	889
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.905	2.854	8.194	7.772
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>2.662</b>	<b>815</b>	<b>7.642</b>	<b>2.912</b>
Zinserträge	11	9	31	27
Zinsaufwendungen	141	57	309	190
Finanzergebnis	-130	-48	-278	-163
<b>Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen/EBT</b>	<b>2.532</b>	<b>767</b>	<b>7.364</b>	<b>2.749</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	735	249	2.178	948
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.797</b>	<b>518</b>	<b>5.186</b>	<b>1.801</b>
Ergebnis nicht beherrschender Anteile	150	20	376	137
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Hönle AG	1.647	498	4.810	1.664
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €			0,92	0,32
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €			0,92	0,32
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)			5.247.697	5.187.091
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)			5.247.697	5.187.091

# Konzerngesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 01.10.2010 bis 30.06.2011 nach IFRS

	01.10.2010 - 30.06.2011 in T€	01.10.2009 - 30.06.2010 in T€
<b>Konzernergebnis</b>	<b>5.187</b>	<b>1.801</b>
Übriges kumuliertes Einkommen der Periode:		
- Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente nach IAS 39	166	-8
- Währungsdifferenzen	515	579
Summe übriges kumuliertes Einkommen der Periode nach Ertragssteuern	680	571
<b>Gesamteinkommen der Periode</b>	<b>5.867</b>	<b>2.372</b>
Davon entfallen auf:		
Ergebnis nicht beherrschender Anteile	376	137
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	5.491	2.235

# Konzernbilanz

zum 30.06.2011 nach IFRS

<b>AKTIVA</b>	<b>30.06.2011 in T€</b>	<b>30.09.2010 in T€</b>
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	7.294	6.927
Immaterielle Vermögenswerte	1.778	1.746
Sachanlagevermögen	6.920	6.027
Finanzanlagen	397	249
Sonstige langfristige Vermögenswerte	673	810
Latente Steuern	1.043	1.365
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>18.105</b>	<b>17.124</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Vorräte	12.378	10.897
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.573	8.396
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	986	1.031
Steuererstattungsansprüche	246	243
Liquide Mittel	9.933	6.743
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>33.116</b>	<b>27.310</b>
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>51.221</b>	<b>44.434</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>30.06.2011</b> in T€	<b>30.09.2010</b> in T€
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.513	5.513
Eigene Anteile	- 2.060	- 2.531
Kapitalrücklage	16.139	16.325
Gesetzliche Rücklage	49	49
Neubewertungsrücklage	- 96	- 262
Bilanzgewinn	12.930	9.747
Währungsdifferenzen	1.540	1.025
<b>Aktionären der Dr. Hönle AG zuzuordnendes Eigenkapital</b>	<b>34.015</b>	<b>29.866</b>
Nicht beherrschende Anteile	1.545	903
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>35.560</b>	<b>30.769</b>
<b>LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	612	635
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	0	69
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	60	187
Pensionsrückstellungen	2.030	1.853
Latente Steuern	1.067	961
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>3.769</b>	<b>3.705</b>
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.293	2.689
Erhaltene Anzahlungen	1.595	640
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	93	102
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	632	68
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.757	4.122
Sonstige Rückstellungen	1.383	1.320
Steuerverbindlichkeiten	1.139	1.019
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>11.892</b>	<b>9.960</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>51.221</b>	<b>44.434</b>

# Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01.10.2010 bis 30.06.2011

	gezeich- netes Kapital in T€	eigene Anteile in T€	Kapital- rücklage in T€	gesetz- liche Rücklage in T€	Sonder- posten Neube- wertung in T€	Konzern- bilanz- gewinn/ -verlust in T€	Wäh- rungs- differ- enzen in T€	Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital in T€	nicht beherr- schende Anteile in T€	Gesamt in T€
<b>Stand 01.10.2009</b>	<b>5.513</b>	<b>-2.531</b>	<b>16.427</b>	<b>49</b>	<b>-265</b>	<b>5.146</b>	<b>484</b>	<b>24.823</b>	<b>801</b>	<b>25.624</b>
Veränderung der Kapitalrücklage aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen			-25					-25		-25
Erfolgsneutrale Bewertung der Finanzanlagen nach IAS 39					-8			-8		-8
Dividendenausschüttung								0	-31	-31
Währungsdifferenzen							579	579		579
Ertragswirksame Veränderung der nicht beherrschenden Anteile								0	137	137
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile aufgrund von Unternehmenserwerben								0	-72	-72
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG						1.664		1.664		1.664
<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>5.513</b>	<b>-2.531</b>	<b>16.402</b>	<b>49</b>	<b>-273</b>	<b>6.810</b>	<b>1.063</b>	<b>27.033</b>	<b>835</b>	<b>27.868</b>
<b>Stand 01.10.2010</b>	<b>5.513</b>	<b>-2.531</b>	<b>16.325</b>	<b>49</b>	<b>-262</b>	<b>9.747</b>	<b>1.025</b>	<b>29.866</b>	<b>903</b>	<b>30.769</b>
Erwerb/Veräußerung eigener Anteile		471						471		471
Veränderung der Kapitalrücklage aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen			-186					-186		-186
Erfolgsneutrale Bewertung der Finanzanlagen nach IAS 39					166			166		166
Dividendenausschüttung						-1.574		-1.574	-65	-1.639
Währungsdifferenzen							515	515		515
Ertragswirksame Veränderung der nicht beherrschenden Anteile								0	376	376
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile aufgrund von Unternehmenserwerben								0	331	331
Veränderung des Konzernbilanz- gewinns/-verlustes aufgrund Veräußerung von Tochterunternehmen						-53		-53		-53
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG						4.810		4.810		4.810
<b>Stand 30.06.2011</b>	<b>5.513</b>	<b>-2.060</b>	<b>16.139</b>	<b>49</b>	<b>-96</b>	<b>12.930</b>	<b>1.540</b>	<b>34.015</b>	<b>1.545</b>	<b>35.560</b>



# Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2010 bis 30.06.2011 nach IFRS

	01.10.2010- 30.06.2011 in T€	01.10.2009- 30.06.2010 in T€
<b>Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit:</b>		
Jahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern	7.364	2.749
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	997	889
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	3
Finanzerträge	-31	-27
Zinsaufwendungen	309	190
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge aus Veräußerung Tochterunternehmen	-172	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-217	138
<b>Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>8.250</b>	<b>3.942</b>
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	19	103
Zunahme/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-960	-747
Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	192	-64
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-709	-1.364
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-247	314
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	-2
Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	795	119
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	794	674
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>8.134</b>	<b>2.975</b>
Gezahlte Zinsen	-309	-190
Gezahlte Ertragsteuern	-1.703	-149
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>6.122</b>	<b>2.636</b>
<b>Cashflows aus Investitionstätigkeit:</b>		
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Nettozahlungsmittel	-224	0
Verkauf von Tochterunternehmen abzüglich verkaufter Nettozahlungsmittel	157	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	3	36
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.219	-571
Veränderung der Finanzanlagen	-134	0
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	48	67
Auszahlungen aus langfristigen Forderungen	0	-32
Veränderung der Rückdeckungsversicherung	90	0
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	-127	0
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	26	18
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	5	9
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.374</b>	<b>-473</b>
<b>Cashflows aus Finanzierungstätigkeit:</b>		
Einzahlungen aus dem Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	26	0
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-61	-263
Auszahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	-461	-780
Auszahlungen für Dividenden	-1.574	0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.070</b>	<b>-1.043</b>
Währungsdifferenzen	183	542
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	330	160
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln</b>	<b>3.190</b>	<b>1.822</b>
<b>Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode</b>	<b>6.743</b>	<b>3.158</b>
<b>Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>9.933</b>	<b>4.980</b>
<b>Veränderung liquider Mittel</b>	<b>3.190</b>	<b>1.822</b>

# Erläuternde Anhangsangaben

zum 9-Monatsbericht des Geschäftsjahres 2010/2011

Hönle erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Hönle erstellt und veröffentlicht den Konzernzwischenabschluss in Euro (EUR).

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2009/2010 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen.

Die Konzernbilanz zum 30. Juni 2011, sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 30. Juni 2011 und 2010 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2009/2010 nicht verändert.

Die im Geschäftsjahr 2001/2002 erstmals nach IAS-Standard 39 bewerteten Aktientitel, die als Finanzanlagen gehalten werden, wurden im Zuge ihrer erfolgsneutralen Behandlung wiederum auf den beizulegenden Zeitwert zum 30.06.2011 angepasst. Der Wert dieser Aktientitel betrug zum Ende des Quartals T€ 230 gegenüber T€ 219 zum 30.09.2010. Die Differenz in Höhe von T€ 11 wurde erfolgsneutral in die Position Neubewertungsrücklage im Eigenkapital verrechnet.

Die Dr. Hönle AG hat im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2010/2011 die restlichen 10% der Anteile an der PrintConcept UV-Systeme GmbH zu einem vorläufigen Kaufpreis von T€ 607 erworben. Die Dr. Hönle AG hält somit 100% der Anteile an der PrintConcept UV-Systeme GmbH.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2010/2011 wurde die Hoenle UV Technology (Shanghai) Trading Limited, mit Sitz in Shanghai, China, gegründet. Das Stammkapital der Gesellschaft beläuft sich auf EUR 200.000. Die Anteile werden zu 100% von der Dr. Hönle AG gehalten. Die Gesellschaft wurde erstmals zum 31.03.2011 in den Konzernabschluss der Hönle Gruppe einbezogen.

Ab dem Gründungsdatum (26.01.2011) bis zum Ende des dritten Quartalsabschlusses 2010/2011 (30.06.2011) wurden die Abschlussinformationen der Hoenle UV Technology (Shanghai) Trading Limited im Hinblick auf die Wesentlichkeit der qualitativen Anforderungen geprüft.

Die Abschlussinformationen für den oben genannten Zeitraum der Hoenle UV Technology (Shanghai) Trading Limited haben einen unwesentlichen Einfluss auf das den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Hönle Konzerns. Aufgrund des unwesentlichen Einflusses wird die Gesellschaft nicht konsolidiert.

Desweiteren erfolgte im zweiten Quartal 2010/2011 der nachfolgend beschriebene Unternehmenszusammenschluss mit der UV-Technik Speziallampen GmbH, Wümbach/Ilmenau. Mit Wirkung zum 01.01.2011 erwarb die Dr. Hönle AG 51% der Anteile sowie der Stimmrechte an der UV-Technik Speziallampen GmbH, Wümbach/Ilmenau. Der Erwerbszeitpunkt (01. Januar 2011) ist der Tag, an dem die Beherrschung des erworbenen Unternehmens auf den Erwerber übergeht, dieser also die Möglichkeit erlangt, die Finanz- und Geschäftspolitik des erworbenen Unternehmens zu bestimmen. Die UV-Technik Speziallampen GmbH wird ab dem 01. Januar 2011 in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages vom 07. Dezember 2010 hat die Dr. Hönle AG ein Anrecht auf den sukzessiven Erwerb der restlichen 49 % der Anteile an der UV-Technik Speziallampen GmbH erworben, das ab dem 01. Januar 2013 erstmals ausgeübt werden kann.

Die UV-Technik Speziallampen GmbH entwickelt, produziert und vertreibt UV-Strahler und die dazu passenden Komponenten insbesondere im Bereich Wasserentkeimung. Das Unternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2010 mit rund 60 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von etwa 6,8 Mio. €.

Darüber hinaus hat die Dr. Hönle AG ein Anrecht auf den sukzessiven Erwerb der UV-Electronic GmbH, Durchhausen erworben, das ab dem 01. Januar 2013 erstmals ausgeübt werden kann. Die UV-Electronic GmbH entwickelt, fertigt und vertreibt elektronische Vorschaltgeräte für UV-Lampen.

Mit dem Erwerb der UV-Technik Speziallampen GmbH setzt Hönle seine Strategie fort, zusätzlich zum Geräte- und Anlagengeschäft vermehrt Umsätze im Bereich der kurzlebigen Wirtschaftsgüter zu generieren:

Die UV-Technik Speziallampen GmbH wird seit dem 01. Januar 2011 in den Konzernabschluss der Dr. Hönle AG einbezogen. Die Einbeziehung erfolgte auf der Basis einer vorläufigen Bilanzierung, da die Durchführung der Kaufpreisallokation, insbesondere die Bewertung der erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände zeitintensiv ist und zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen werden konnte. Zum Erstellungszeitpunkt des Abschlusses wurden die bestmöglich verfügbaren Informationen herangezogen.

Die zum Erwerbszeitpunkt angesetzten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden sowie deren Buchwerte unmittelbar vor dem Unternehmenszusammenschluss stellen sich wie folgt dar:

	Buchwerte in T€	Fair Value in T€
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	94	244
Sachanlagen	615	577
Finanzanlagen	2	2
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	847	847
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	489	489
Sonstige Vermögenswerte	171	171
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	96	96
Aktive latente Steuern	0	12
<b>Schulden</b>		
Rückstellungen	216	225
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	292	292
Finanzverbindlichkeiten	933	933
Sonstige Schulden	126	37
Latente Steuerschulden	0	63
<b>Nettovermögenswerte</b>	<b>747</b>	<b>888</b>
Nicht beherrschende Anteile		<b>- 435</b>
<b>Erworbene Nettovermögenswerte</b>		<b>453</b>

Die erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen in Höhe von T€ 623 und enthalten Wertberichtigungen in Höhe von T€ 134. Die erworbenen Zahlungsmittel beliefen sich auf T€ 96, wodurch es insgesamt zu einem Zahlungsmittelabfluss in Höhe von T€ 224 kam.

Aus diesen Zahlungsströmen und den erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Schulden resultierte ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 367. Hauptfaktoren, die zum Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes führen, sind erwartete Synergien in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Vertrieb.

Im Konzernüberschuss für den Zeitraum 01.10.2010 bis 30.06.2011 ist ein Gewinn der UV-Technik Speziallampen GmbH in Höhe von T€ 480 enthalten. Das EBIT für den gleichen Zeitraum betrug T€ 607. Der Konzernüberschuss hätte sich um weitere T€ 70 erhöht, wenn der Unternehmenszusammenschluss bereits zum 01. Oktober 2010 vollzogen worden wäre.

Der Konzernumsatz erhöhte sich aufgrund des Erwerbs der UV-Technik Speziallampen GmbH um T€ 3.759. Hätte sich der Unternehmenszusammenschluss bereits am 01. Oktober 2010 ereignet, wäre der Umsatz des Konzerns um T€ 1.693 höher ausgefallen als der tatsächlich erzielte Umsatz.

Im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb der UV-Technik Speziallampen GmbH ergaben sich weitere Beteiligungen.

Die UV-Technik Speziallampen GmbH ist mit 99% an der UV-Technik Polska Sp. z o.o. beteiligt. Die Beteiligung der UV-Technik Polska Sp. z o.o. besteht mittelbar. Auf eine Einbeziehung der UV-Technik Polska Sp. z o.o. wurde trotz Vorliegen einer 99%igen Beteiligung verzichtet, da die Gesellschaft für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist.

Die UV-Technik Speziallampen GmbH ist mit 90% an der UV-Technik France S.á.r.l. beteiligt. Die Beteiligung der UV-Technik France S.á.r.l. besteht seit dem 07.01.2011 mittelbar. Auf die Einbeziehung der UV-Technik France S.á.r.l. wurde trotz Vorliegen einer 90%igen Beteiligung verzichtet, da die Gesellschaft für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist.

Die Panacol AG ist mit 25% an der Tangent Industries Inc., Winsted, USA beteiligt. Die Beteiligung der Tangent Industries Inc., Winsted, USA besteht seit dem 26.04.2011 mittelbar. Auf die Einbeziehung der Tangent Industries Inc., Winsted, USA wurde trotz Vorliegen einer 25%igen Beteiligung verzichtet, da die Gesellschaft für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist.

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2010/2011 erwarb die Dr. Höhle AG weitere 5 % der Anteile an der Honle Spain S.A., Gavá/Barcelona. Die Dr. Höhle AG hält damit 100 % der Anteile der Honle Spain S.A..

Die Eleco Produits E.F.D. hat mit Wirkung zum 28.06.2011 die Tochtergesellschaften Megadustries S.á.r.l. Guadeloupe, Frankreich und Megadustries S.á.r.l. Martinique, Frankreich verkauft. Die Entkonsolidierung erfolgte auf den 30.06.2011. Diese beiden Veräußerungen waren jede für sich genommen nicht wesentlich und haben sich in Summe auf Basis der Werte zum Veräußerungszeitpunkt wie nachfolgend dargestellt auf den Konzernabschluss ausgewirkt:

	Fair Value in T€
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	0
Sachanlagen	5
Finanzanlagen	0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	
Vorräte	236
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	272
Sonstige Vermögenswerte	24
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	43
Aktive latente Steuern	17
<b>Insgesamt veräußerte Vermögenswerte</b>	<b>597</b>

<b>Schulden</b>	
Rückstellungen	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	281
Finanzverbindlichkeiten	0
Sonstige Schulden	205
Latente Steuerschulden	0
<b>Insgesamt veräußerte Verbindlichkeiten</b>	<b>490</b>
<b>Abgehendes Reinvermögen</b>	
Nicht beherrschende Anteile	26
Gewinn/ (Verlust) aus den Verkäufen	119
<b>Verkaufspreis (mit Zahlungsmitteln)</b>	<b>200</b>

Im Geschäftsjahr 2010/2011 wird in der Konzernkapitalflussrechnung der Ausweis der „Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen“ unter dem Bereich Cashflow aus Finanzierungstätigkeit dargestellt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend der neuen Struktur angepasst.

Im Geschäftsjahr 2010/2011 wird in der Segmentberichterstattung der Ausweis die liquiden Mittel unter dem Bereich des Segmentvermögens dargestellt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend der neuen Struktur angepasst.

### Ereignisse nach dem 30. Juni 2011

Die Dr. Höhle AG hat 51% der Anteile sowie der Stimmrechte an der Mitronic – P. Miller GmbH, Wolfratshausen erworben. Der Erwerbszeitpunkt ist der Tag, an dem die Kontrolle des erworbenen Unternehmens auf den Erwerber übergeht, dieser also die Möglichkeit erlangt, die Finanz- und Geschäftspolitik des erworbenen Unternehmens zu bestimmen. Die Mitronic – P. Miller GmbH wird ab dem IV. Quartal 2010/2011 in den Konsolidierungskreis mit einbezogen.

Die Mitronic – P. Miller GmbH entwickelt, produziert und vertreibt lichttechnische Produkte vorrangig für die Automobilindustrie.

Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages vom 10. August 2011 erhält die Dr. Höhle AG ein Anrecht auf den Erwerb der restlichen 49 % der Anteile an der Mitronic – P. Miller GmbH.

Die Mitronic – P. Miller GmbH war aufgrund der deutschen Rechnungslegungsvorschriften nicht verpflichtet, einen Jahresabschluss nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften aufzustellen. Die Aufteilung des Kaufpreises auf die identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden zu den beizulegenden Zeitwerten erfolgt im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3 (rev 2008), die zum Zeitpunkt der Erstellung des dritten Quartalsabschlusses 2010/2011 noch nicht vorgenommen wurde.

Die nach IFRS 3 geforderten Angaben werden auf Basis des letzten verfügbaren Abschlusses per 31. Dezember 2010 nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften dargestellt:

	31.12.2010
Anlagevermögen	59 T€
Umlaufvermögen	2.064 T€
Eigenkapital	1.189 T€
Fremdkapital	934 T€
Umsatzerlöse	5.556 T€
Jahresüberschuss	1.135 T€

Die zu segmentierenden Konzernzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Segmente (nicht testiert):

	Geräte/ Anlagen		Klebstoffe		Eliminierungen		Konsolidiert	
	per 06/11 T€	per 06/10 T€	per 06/11 T€	per 06/10 T€	per 06/11 T€	per 06/10 T€	per 06/11 T€	per 06/10 T€
<b>ERTRÄGE:</b>								
externe Verkäufe	34.896	27.074	13.140	11.949			48.036	39.023
Intersegmenterträge	415	225	13	80	-428	-305	0	0
gesamte Verkäufe	35.311	27.299	13.153	12.029	-428	-305	48.036	39.023
<b>ERGEBNIS:</b>								
<b>Segmentergebnis (Betriebsergebnis)</b>	<b>5.945</b>	<b>2.271</b>	<b>1.858</b>	<b>781</b>	<b>-161</b>	<b>-140</b>	<b>7.642</b>	<b>2.912</b>
Zinserträge	272	225	36	104	-282	-311	26	18
Zinsaufwendungen	290	380	118	121	-303	-311	105	190
Wertpapiererträge							5	9
Abschreibungen auf Wertpapiere							204	0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>							<b>7.364</b>	<b>2.749</b>
Ertragsteuern	1.310	633	576	126	0	0	1.886	759
latente Steuern	275	46	61	181	-45	-38	291	189
<b>Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen</b>							<b>5.187</b>	<b>1.801</b>
<b>ANDERE INFORMATIONEN:</b>								
<b>Segmentvermögen:</b>	<b>37.912</b>	<b>31.420</b>	<b>15.038</b>	<b>15.170</b>	<b>-4.087</b>	<b>-6.729</b>	<b>48.863</b>	<b>39.860</b>
Nicht zugeordnete Vermögenswerte:								
- Finanzanlagen							397	233
- Langfristige Forderungen							673	716
- Steuererstattungsansprüche							246	325
- Aktive latente Steuern							1.043	519
<b>Konsolidierte Vermögenswerte</b>							<b>51.223</b>	<b>41.654</b>
<b>Segment-schulden</b>								
<b>Segment-schulden</b>	<b>18.955</b>	<b>17.938</b>	<b>6.549</b>	<b>8.082</b>	<b>-12.753</b>	<b>-14.783</b>	<b>12.751</b>	<b>11.237</b>
Passive latente Steuern							1.067	961
Steuerverbindlichkeiten							1.139	730
Langfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten							705	858
<b>Investitionen:</b>	<b>1.108</b>	<b>374</b>	<b>80</b>	<b>197</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.188</b>	<b>571</b>
<b>Segment-Abschreibungen</b>	<b>760</b>	<b>656</b>	<b>237</b>	<b>233</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>997</b>	<b>889</b>
<b>Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments</b>	<b>254</b>	<b>212</b>	<b>44</b>	<b>96</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>298</b>	<b>308</b>

Das Segmentvermögen definiert sich als die Summe aus immateriellem Anlagevermögen, Sachanlagen, Vorräten, kurzfristigen Forderungen und liquiden Mitteln. Die Segment-schulden setzen sich aus langfristigen und kurzfristigen Verpflichtungen zusammen. Als zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments werden die Veränderungen der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt.

Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen hinsichtlich der Verrechnungspreise und deren Berechnungsgrundlage zu gleichen Bedingungen und Konditionen wie an fremde Dritte. Es erfolgte hierbei keine Änderung gegenüber den Vorjahren.

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gräfelfing, den 18. August 2011

Dr. Hönle AG  
Der Vorstand

## **Hinweis**

*Der Lagebericht enthält Aussagen und Informationen der Dr. Hönle AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.*

# Finanztermine

25. August 2011

**Veröffentlichung des vorliegenden 9 - Monatsberichts 2010/2011**

23. November 2011

**Analystenkonferenz auf dem Deutschen Eigenkapitalforum Frankfurt**

6. Dezember 2011

**Vorläufige Zahlen für das Geschäftsjahr 2010/2011**

16. Januar 2012

**Geschäftsbericht 2010/2011**

22. März 2012

**Hauptversammlung 2012**

Investor Relations  
Peter Weinert  
Telefon +49 (0)89 85608-173  
E-Mail [ir@hoenle.de](mailto:ir@hoenle.de)

Dr. Hönle AG • UV Technology  
Lochhamer Schlag 1 • D- 82166 Gräfelfing/München  
Telefon +49 (0)89 85608-0 • Fax +49 (0)89 85608-148  
E-Mail: [uv@hoenle.de](mailto:uv@hoenle.de) • Internet: [www.hoenle.de](http://www.hoenle.de)

**hönle**group